

Unterentfelden: Sportliche PS lassen sich auch zähmen

Mit dem GT86 gemeinsam unterwegs

Trotz hochsportlicher Carrosserie und starken Motoren erfolgte der Corso mit den Toyota-Modellen GT86 gesittet und ruhig. Die Garage Frey in Unterentfelden lud ihre Tuning-Kunden dazu ein, um ihnen für die Kundentreue «Dankeschön» zu sagen.

st. Wer erinnert sich nicht an die sportliche Celica von Toyota. Wer etwas auf sich hatte, fuhr einen solchen sportlichen Wagen, den sich auch vor allem junge Menschen mit kleineren Portemonnaies leisten konnten. Dann wurde die Celica nicht mehr produziert. Ihr Nachfolger war der GT86, der allerdings Startschwierigkeiten aufwies. Dann kamen einige Toyota-Händler auf die Idee, den GT86 zu tunen, und damit schnellten die Verkaufszahlen in die Höhe. Während die Garage Frey AG 8 Modelle verkaufte, durften 80 dieser sportlichen Autos hier getunt werden.

Inzwischen ausgewiesener Fachmann

Vor allem die jungen Autofahrer möchten, dass ihr GT86 anders daher kommt als alle anderen. Sie möchten das Tuning nicht überbezahlen, andererseits auch sicher sein, dass alles legal ist. Bei der Familie Frey in Unterentfelden werden beide Kriterien voll und ganz erfüllt. Ihre Tunings sind von der Motorfahrzeugkontrolle geprüft und eingetragen – das ist das anerkannte Frey-Markenzeichen.

Heute ist die Garage Frey der einzige Toyota-Vertreter in der Schweiz,

welcher das Tuning anbietet. Die stets wachsende Gesetzesflut hält andere davon ab, diesen Service weiterhin anzubieten. In der Garage Frey sorgt Daniel Frey senior dafür, dass die Legalität jederzeit gewährleistet wird. Er bildet, aufgrund seines enormen Grundwissens, sogar Experten aus, die auf der MFK getunte Autos prüfen müssen. Umfassende Beratung und seriöse Preise sind hier eine Selbstverständlichkeit.

Den Jungen etwas bieten

Um den meist jüngeren GT86-Fahrern etwas zu bieten und ihnen für die Kundentreue zu danken, hat die Familie Frey einen Corso mit Attraktionen ausgeschrieben. 40 Fahrer mit den originellsten Autos haben sich gemeldet. Neben einem Wettbewerb auf dem Rennsimulator über den Nürburgring, konnten zwei Rennwagen, der GT86 und der Lexus RC-F GT3, bewundert werden. Sie bestritten die VAN-Langstrecken-Meisterschaft. Ausserdem stand eine originelle Celica auf dem Platz, und die Besucher konnten hören, wie eine halbe Million Schweizer Franken röhren können, wenn sie in einen Lexus LFA gesteckt wurden.

Corso über Land

Der anschliessende gut vorbereitete Corso führte das Suhrental hinauf bis Schöftland, über den Böhler nach Unterkulm, hinauf über Zetzwil, Rickenbach-Bohler ins Ruedertal und zurück nach Unterentfelden. Dabei galt es, die Marschtablette genau einzuhalten, um mit der WSB nicht in Konflikt zu geraten.



Da schlägt Toyota-Fans das Herz höher: 40 wunderschöne GT86 waren im Suhren-, Wynen- und Ruedertal unterwegs. (Bild: st.)